

Warten auf Zusage

Seeschlacht | Anders als geplant wird der Gastronomiebetrieb im Erholungsgebiet nicht heuer, sondern erst nächsten Herbst umgebaut.

Von Bernhard Preineder

LANGENZERSDORF | Wie berichtet, erhielt Vijay Churfürst Hanzal, der in Langenzersdorf auch die Aromaakademie betreibt, nach einer Ausschreibung der Gemeinde den Zuschlag für den Gastronomiebetrieb in der Seeschlacht (vormals „Splash“).

Eigentlich hätten im Herbst die Bagger anrollen sollen, um die Umbauarbeiten an dem Gebäude vorzunehmen. Wie Churfürst-Hanzal auf NÖN-Nachfrage erklärte, hätte man aber bezüglich des Bebauungsplans seitens der Gemeinde nicht ganz den Tatsachen entsprechende

Informationen bekommen. „Mit den Arbeiten selbst können wir deshalb erst im Herbst des nächsten Jahres beginnen“, bedauert er. Die Folge der Verzögerung: So wie heuer wird es auch in der kommenden Saison lediglich einen Buffetbetrieb geben. Mit der Gemeinde würde Churfürst-Hanzal diesbezüglich übrigens bestes Einvernehmen pflegen. Obwohl: Eine offizielle Zusage seitens Langenzersdorf hätte er bis heute nicht bekommen, er warte noch auf die politische Entscheidung. Für ihn wäre es jedenfalls ein „Liebesprojekt“, in das er sein ganzes Engagement legen will.

Die Pläne sind gewaltig. So will er in seinem „Haus am See“ die Synergien zur Aromaakademie nutzen, etwa was eine hochwertige biologische Küche sowie die Nutzung des Gebäudes für Seminare und Veranstaltungen jedweder Art betrifft.

Dass es zu Verzögerungen kam, hängt für Bürgermeister Andreas Arbesser letztendlich auch damit zusammen, dass es noch keinen konkreten Einreichplan gab: „Wenn er um eine Baubewilligung ansucht und diese dem Bebauungsplan entspricht, werden wir das Ansuchen natürlich auch entsprechend würdigen.“

